# Neue Informationstafeln im Naturschutzgebiet Teck

Die Teck ist sozusagen der „Hausberg“ des Schwäbischen Albvereins. Des Aussichtsturmes auf der Teck wegen wurde ja 1888 der Schwäbische Albverein gegründet, und am 26. Juni 1955 fand die Einweihung des Teckwanderheims mit neuem Aussichtsturm statt. Heute ist das Naturschutzgebiet Teck eines der am meisten besuchten Naturschutzgebiete des Regierungsbezirks Stuttgart. Die Nähe zum Ballungsraum Stuttgart, die gute Erreichbarkeit, die landschaftliche Einmaligkeit, die Burg Teck mit ihrem Wanderheim und die Fernsicht vom Teckturm ins Land hinaus sind die Hauptgründe für den ganzjährig guten Besuch.
Der Teckberg mit seinen Obstbaumwiesen und Heidegebieten sowie seiner Waldbekränzung bedarf aber des besonderen Schutzes und der ständigen Pflege. Mit der Naturschutzgebietsverordnung von 1999 ist der rechtliche Rahmen dazu gegeben; es bedarf jedoch darüber hinaus auch konkreter lenkender Maßnahmen, damit das Gebiet durch die zahlreichen Besucher nicht beeinträchtigt wird. Zu diesem Zwecke wurden neue Informationstafeln für das Naturschutzgebiet Teck aufgestellt. Diese wurden am 26. November 2004 von Regierungspräsident Dr. Udo Andriof **(unter den Zuhörern 3.v.li.)** unter Anwesenheit von Landrat Heinz Eininger **(unter den Zuhörern links)** und dem Vizepräsidenten des Schwäbischen Albvereins, Prof. Dr. Theo Müller **(4.v.li.)**, eingeweiht. In ihren Ansprachen betonten Regierungspräsident und Landrat die Bedeutung dieses Naturschutzgebiets für die Natur und die Naherholung im Großraum Stuttgart, die sich daraus ergebende Chance der Identifikation mit der eigenen Umwelt; sie wiesen aber auch auf die Probleme durch Verkehr und anfallenden Müll hin. Ihr Dank galt allen, die sich für diesen Bereich engagieren.

I. Depner

Reinhard Wolf, Leiter der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Stuttgart und Vorstandsmitglied des Schwäbischen Albvereins **(links)**, erläuterte die den Tafeln zugrunde liegende Absicht. Topografische, geologische, botanische und zoologische Gegebenheiten machen den Reiz des Gebietes aus; die Beliebtheit bei den Menschen ermöglicht es, Naturschutz für viele greifbar zu machen. Dazu sind ansprechende, gut lesbare Informationen dienlich. An mehreren Standorten wurden hierfür Schautafeln zusammen gestellt, die grundsätzliche Informationen zu den Schutzzwecken und den Erholungsmöglichkeiten im Gebiet, aber auch „Spielregeln im Umgang mit der Natur“ liefern. Je nach örtlicher Lage werden die allgemeinen Angaben um spezifische Hinweise ergänzt.

Erwin Abler M.A., Hauptgeschäftsführer



## Sitzungen

***Gesamtvorstand, 6. Dezember 2004***
***im Albvereinshaus, Stuttgart***

**Bundespräsident:** Dr. Rauchfuß nahm am Empfang des Bundespräsidenten anlässlich seines Antrittsbesuches in Baden-Württemberg in Mannheim teil.
**Vorläufiger Haushaltsentwurf:** Vizepräsident Hecht erläutert: Die Zahlen für 2005 wurden vorsichtig angesetzt, v. a., was die Zuschüsse angeht. Der Haushalt wird in einen Verwaltungs- und einen Vermögenshaushalt geteilt.
**Landesjugendring:** Herr Stoll weist darauf hin, dass die Sportjugend aus dem Ring ausgetreten ist, was durchaus Folgen für Zuschüsse haben kann.
**TÜP Münsingen:** Dr. Kracht fragte nach, ob der Albverein an den Beobachtungstürmen Interesse hätte. Der Präsident fasst die folgende Diskussion zusammen: Interesse an einem oder zwei Türmen; Prüfung der Kosten, insbesondere Folgekosten; wichtiges Kriterium: eigener Grund und Boden.
**Wanderkarten:** Herr Stark freut sich über die Akzeptanz der 1:35.000er Karten. Auch das Landesvermessungsamt werde nun eigene Karten in diesem Maßstab herausbringen und damit dafür sorgen, dass unser Vereinsgebiet schneller flächig abgedeckt wird.

Erwin Abler M.A., Hauptgeschäftsführer

## Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**OG-Vorsitzende**
OG Epfendorf: Francesco Fortunato, Hubert Amann und Peter Bantle als gleichberechtigte Vorsitzende in einem Dreier-Gremium
OG Riedlingen: Helmut Emrich anstelle von Klemens Sauter
OG Schlatt: Karl Haug anstelle von Dieter Kleinmann
OG Trossingen: Klaus Butschle anstelle von Reiner Beißel

**Herzlicher Dank gilt den ausgeschiedenen Mitarbeitern für ihre erfolgreiche und verdienstvolle Tätigkeit. Den neu hinzu gekommenen Wanderfreundinnen und Wanderfreunden wünsche ich viel Freude und Erfolg bei ihrem ehrenamtlichen Engagement.**
**Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß**

## Termine

Übersicht in Kurzform, mehr Informationen in Heft 6/2004 und in den Jahresprogrammen der einzelnen Fachbereiche und im Internet (www.schwaebischer-albverein.de).
18.3.: Mundart: Duo Aurezwicker, Wannweil, Sitzungssaal des Rathauses; Bernd Merkle, „mr sodds et glauba“, Ostfildern-Ruit, Gasthaus Rössle
19.3.: Seminar: F-2 „Fit für den Albverein“, Gründung einer Familiengruppe, Landvolkshochschule Wernau a.N.; Gaunaturschutzwarte-Tagung, Hotel Wartburg, Stuttgart; HWA: Heimatkunde und Geschichte: Auf den Spuren der Yacher Hirtenkinder
19.-20.3.: Jugend: Verschenkt wird nix (Wanderung), Übernachtung auf der Kapfenburg
20.3.: HWA: Familienentdeckungstour Waiblingen
24.3.-1.4.: Workcamp auf der Fuchsfarm (Arbeitseinsatz) ab 16 Jahre
27.3.-2.4.: Jugend: Osterfreizeit (9-13 Jahre), Füllmenbacher Hof
28.3.-1.4.: Kultur: Schwäbische Kulturwoche und Har-

fenbaukurs, Haus der Volkskunst, Balingen-Frommern
2.4.: Wandertage: Das Kienbein und seine Pflanzenwelt
2.-3.4.: Seminar: B-3 W „Fit für den Albverein“, Rhetorik für Funktionsträger in Gauen und Ortsgruppen, Landvolkshochschule Wernau a.N.; Familienausschuss-Sitzung, Haus der Volkskunst, Balingen-Frommern
3.4.: HWA: Eine Runde am Albtrauf um das obere Filstal „sportliche Wanderung“
4.-12.4.: Ferienwandern: Kultur und Natur in Süd- und Nordsardinien, Region Nord
6.4.: Mundart: Dieter Huthmacher „federleicht“, Waldstetten, Bürgerhaus auf dem Kirchberg
8.4.: Mundartfestival, Studio der LB BW, Stuttgart; Mundart: Dieter Huthmacher: „federleicht“, Sindelfingen, Theaterkeller (Hotel Knote); Johann Martin Enderle: „s Ärgschte send d Leut“, Schorndorf, Rathaus, grosser Sitzungssaal
8.-10.4.: Jugend: Pädagogischer Grundlehrgang 2 (ab 16 Jahre), Weil der Stadt
9.4.: HWA: Frühling der Kaiserstühler Rebflur; Familien: Zu Besuch im Töpferhaus Hasenmühle, Weinsberg
9.-10.4.: HWA: Wanderführer-Treffen, Badhotel Bad Überkingen
10.4.: Wandertage: Auf dem Planetenweg im Lautertal
13.4.: Wandertage: Der Stuttgarter Rößleweg, 4. Etappe
16.4.: HWA: Eulenruf und Schnepfenstern, Naturkundliche Abendwanderung
16.-17.4.: HWA: Wanderführerausbildung, Abschlusslehrgang WH Farrenstall
17.4.: HWA: Familienexkursion „Haus des Waldes“; Familien: Stadt, Molch und Hofgut
Spaichingen; 4. Familientag auf dem „Füllmi“, Füllmenbacher Hof bei Maulbronn; Jugend: Durchs Eselsburger Tal
21.-30.4.: Ferienwandern: Kultur und Natur in Süd- und Nordsardinien, Region Süd
22.-24.4.: Jugend: Spielewochenende (ab 15 Jahre), Füllmenbacher Hof
22.4.: Mundart: Dieter Huthmacher: „federleicht“, Ostfildern-Ruit, Gasthaus Rössle
23.4.: Jugend: Spielend Gruppen motivieren (Spielelehrgang) ab 15 Jahre, Ostfildern-Nellingen; Wandertage: Blütenwanderung am Nordrand der Schwäbischen Alb (Glems); HWA: Natur und Kultur am Lauf der Ur-Donau; Wildkräuter für Körper und Seele; Familien: Rettungshunde in Aktion, Raum Göppingen
23.-30.4.: Ferienwandern: Auf olympischen Spuren (A), Griechenland
24.4.: HWA: Das Bodenseevergissmeinnicht und anderes Blühendes am Bodensee; Naturschutz: NW 1 - Tag der offenen Natur - Naturerlebnisexkursion;
30.4.: Einführungsseminar B-1 „Fit für den Albverein“ für Gau-, OG-Vors. u. Gaufachwarte, Landvolkshochschule Wernau a.N.; AK-Natur: Ein Tag beim Schäfer; Wandertage: Verteidigungsanlagen des 18. Jahrhunderts am Albrand; HWA: Auf den Spuren des Neandertalers; Freilebende Tiere im Rosensteinpark und in der Wilhelma - Familienexkursion; Rund um Schloss Lichtenstein - „Württembergisches Nationaldenkmal“
30.4.-7.5.: Ferienwandern: Zwischen Olympia, Sparta und Messene (B), Griechenland
2.-7.5.: Ferienwandern: Frühling im Naturpark Obere Donau
4.-5.5.: Jugend: Wutachtschlucht
4.-16.5.: Ferienwandern: Zwischen 0 und 3000 Metern, Paradies Abruzzen
5.-8.5.: Familienumweltcamp, Fuchsfarm; Jugend: Burgenweg von Reutlingen zur Donau
6.-8.5.: Europawoche von Sulz nach Schiltach
7.5.: Wandertage: Auf dem Hochsträss zur Turritellenplatte mit Blick ins Alpenvorland; HWA: Mundartwanderung von Besigheim durch Weinberge zu den Felsengärten; Besuch des Heidelberger Schlosses mit Innen- und Außenführung; Frühlingsspaziergang am Elzpfad und Rhein mit Beobachtungen von Vögeln; Jugend: Ein Tag beim Schäfer, Raum Bad Urach
7.-14.5.: Ferienwandern: Auf Olympischen Spuren (A), Griechenland
11.5.: Wandertage: Der Stuttgarter Rößleweg, 5. Etappe
12.5.: Wandertage: Tageswanderung -Geschichtliche Wanderung um Herrenberg; HWA: Die Vögel in Mythologie und Volksglauben
13.-16.5.: Familien/Jugend: Segellehrgang am Ammersee (ab 16 Jahren/Familien), Utting am Ammersee
13.-18.5.: Familien: Pfingstfreizeit auf der Fuchsfarm
14.5.: Wandertage: Unterwegs auf dem Mörikeweg; Naturschutz: NW 2 - Auf dem Moorlehrpfad durch das „Arrisrieder Moos“ - naturkundlich-kulturelle Wanderung; HWA: Auf den Spuren von Friedrich Schiller in Stuttgart; Orchideenwanderung im Kaiserstuhl
14.-21.5.: Ferienwandern: Wanderparadies Naturpark Obere Donau und zum Bodensee; Zwischen Olympia, Sparta und Messene (B), Griechenland
14.-22.5.: Jugend: Auf Winnetous Spuren (ab 16 Jahre), Velebitgebirge, Kroatien
15.5.: Wandertage: Fünf-Seen-Wanderung
16.5.: HWA: Auf Hermann Hesses Spuren - von Calw über Zavelstein zum Bahnhof Bad Teinach; Deutscher Mühlentag im Reichenbach- und Schwanenbachtal

***HWA** = Heimat- u. Wanderakademie*

## Ehrungen

***Der Schwäbische Albverein verlieh***

**den Ehrenschild:**
am 19. November 2004 Erich Häusser, Naturschutzwart (OG Bönnigheim); am 20. November 2004 Alois Herb, OG-Vors. (OG Untertürkheim-Rotenberg); Fritz Thomas, stv. OG-Vors., Otto Weber, Vorsitzender (OG Ellwangen); am 11. Dezember 2004 Reinhard Scholz, Wegewart, stv. Seniorenwanderwart (OG Donzdorf); am 28. Dezember 2004 Manfred Heuler, Wegewart, Funkenwart, Wanderführer (OG Wurmlingen); am 2. Januar 2005 Eugen Ammann, Wanderführer, stv. OG-Vors., (OG Tettnang); am 15. Januar 2005 Ruth Kromer, Leiterin der Seniorengruppe (OG Schlierbach); Willi Klett, Wegewart, Alfred Wellhäuser, OG-Vors., Naturschutzwart, Adolf Zürn, OG-Vors., Seniorengruppenleiter (OG Dußlingen).

**die Silberne Ehrennadel:**
am 16. November 2004 Dietmar Zahner, OG-Vors. (OG Nendingen); am 20. November 2004 Traude Sigel, Leiterin der Volkstanzgruppe (OG Neidlingen); Jürgen Maier, Wanderwart (OG München); Ottmar Geckle, stv. OG-Vors., Roland Glaser, Wanderführer (OG Weilheim); Raimund Söll, Rechner, Wegewart (OG Merklingen); Richard Gförer, Kassenprüfer, Friedrich Konstanzer, OG-Vors., Werner Weißenegger, Wanderführer (OG Hechingen); Manfred Leins, Rechner, Wanderführer, Fritz Ziegler, Naturschutzwart (OG Engstlatt); Udo Eisenhardt Wanderführer, stv. OG-Vors., Helga Heinzel, Rechnerin, Wanderführerin, Toni Schmid, Wanderführerin (OG Ellwangen); Adolf Fleischer, Naturschutzwart, Wanderführer, Hermine Riek, Köchin, Leiterin des Eschelhofteams und Bewirtschaftungsgruppe (OG Rommelshausen); am 26. November 2004 Franz Schwarzbäck, Wanderführer, Wanderwart, Geschäftsstellenleiter (OG Kirchheim/Teck); am 27. November 2004 Ursula Schwarz, Wanderführerin, stv. OG-Vors., Gerhard Schwarz, Naturschutzwart (OG Gerabronn); am 5. Dezember 2004 Margit Bösmann, Wanderführerin (OG Wasseralfingen); am 10. Dezember 2004 Werner Feinauer, Wegewart (OG Niederstetten); am 11. Dezember 2004 Siegfried Kessler, Hans-Dieter Mengis, Leiter der Jugendgruppe (OG Nusplingen); Günter Eberhardt, Jugendleiter, Kassenprüfer, Betreuer des Vereinsheimes (OG Wendlingen); Paul Schneider, Wegewart (OG Munderkingen); Jakob Jahn, Rechner, stv. OG-Vors., Hildegard Leins, Wirt-

schaftsführerin, stv. OG-Vors. (OG Donzdorf); Gisela Kiefer, Schriftführerin (OG Lustnau); am 12. Dezember 2004 Eduard Korner (OG Leutkirch); am 15. Dezember 2004 Elwine Geiger, Wanderführerin, Pressewartin, Leiterin der Frauengruppe, Rolf Staudenmayer, Wanderführer, stv. OG-Vors. (OG Rechberghausen); am 27. Dezember 2004 Walter Christner, Internetbeauftragter (OG Hülben); am 2. Januar 2005 Claudia Scherle, Wanderführerin, stv. OG-Vors., Horst Schnicke, Naturschutzwart (OG Tettnang); am 8. Januar 2005 Hans Bühle, Naturschutzwart (OG Mehrstetten); am 14. Januar 2005 Wolfgang Doll, Wegewart, Wanderführer, stv. OG-Vors., Anna Gessler, Schriftführerin, Walter Gessler, Rechner, Bernd Neubert, Naturschutzwart, Wanderführer, Rudolf Roth, Wanderwart, Wanderführer (OG Wolpertswende); Erhard Leibfritz, OG-Vors. (OG Upfingen); am 15. Januar 2005 Karl Dieter, Rechner, Wanderführer, Fritz Gugel, Jugendwart, stv. Vorsitzender des Tübinger Gaues, Familiengruppenleiter, Wanderführer, stv. OG-Vors., Hildegard Prichystal, Schriftführerin, Wanderführerin (OG Dußlingen); Eugen Eisele, Walter Haller, Schriftführer, Walter Holzknecht, Wanderführer, Wegewart, Leiter der Kegelgruppe (OG Schlierbach).

***die Georg-Fahrbach-Medaille***

**in Kupfer**
am 19. November 2004 Gerd Holst (OG Löwenstein); am 27. November 2004 Volker Bechler (OG Weinstadt); am 8. Januar 2005 Werner Jochum (OG Veringenstadt).
***Ich gratuliere zu den Auszeichnungen und danke herzlich für Ihre Mitarbeit und Ihren Einsatz im Schwäbischen Albverein. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin. Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident***

**Berichtigung für Heft 1/05**
**Der Schwäbische Albverein verlieh die Silberne Ehrennadel**
am 13. November 2004 Erwin Lessle, Naturschutzwart, Wanderführer, Roland Ott, Wegewart, Wanderführer, Erich Stegmaier, Wanderwart, Wanderführer, Rudolf Tuschl, Rechner, Wanderführer (OG Dewangen).

**Hedwig Brett**, 84 (Schriftführerin, Kassenprüferin, Ehrenmitglied der OG)
OG Enzweihingen

**Gerhard Feucht**, 76 (Naturschutzwart der OG, stv. OG-Vorsitzender, stv. Gaunaturschutzwart Ermsgau, Aufbau eines Naturschutzpflegetrupps) OG Würtingen

**Friedrich Philipp**, 70 (Rechner)
OG Rot am See

**Hans Rehkugler**, 63 (langjähriger Vorsitzender der OG, stv. OG-Vorsitzender, Schriftführer) OG Unterlenningen-Brucken

**Karl Stuhlinger**, 93 (langjähriger OG-Vorsitzender) OG Laichingen

## *Persönliches*

OG Spaichingen. **Ministerpräsident Erwin Teufel** konnte von VM Karl Haug für 40-jährige Mitgliedschaft im

Schwäbischen Albverein geehrt werden. Diese Ehrung fand buchstäblich am letzten Tag des Jahres statt und konnte wegen vorangegangener Terminschwierigkeiten nun endlich in seiner Wohnung in Spaichingen vorgenommen werden. Für den späten Nachmittag an Silvester hatte unsere Beisitzerin Annemarie Werner mit Frau Teufel diesen Termin fest gemacht. In der guten Stube des Ministerpräsidenten war diese Ehrung recht feierlich, zumal diese beim erleuchteten Christbaum stattfand. Mit Grüßen von unserem Präsidenten Dr. Hans-Ullrich Rauchfuß wurde die Ehrung vorgenommen. Erwin Teufel freute sich sehr darüber und bedankte sich herzlich hierfür. Bei angeregter Unterhaltung mit dem Ministerpräsidenten ist diese Stunde mit noch guten Wünschen von beiden Seiten für das Neue Jahr 2005 schnell vergangen. Karl Haug

Kulturrat **Jürgen Scheff** ist für seine Arbeit über den Archäologen und Forscher Eduard Peters (1869-1948) „Die archäologische Erforschung der Höhlen um Veringenstadt“ mit dem „Landespreis für Heimatforschung“ ausgezeichnet worden. Dieser Preis wird seit 1981 jährlich verliehen, um beispielhafte Leistungen von ehrenamtlich tätigen Heimatforscherinnen und Heimatforschern zu würdigen und ihnen die verdiente öffentliche Anerkennung zuteil werden zu lassen.

HG Zimmermann

Ausgezeichnet werden in sich geschlossene Einzelwerke, die auf eigener Forschung und Sammlung beruhen. Die Arbeiten dürfen nicht im Zusammenhang mit einer wissenschaftlichen Ausbildung bzw. einer darauf aufbauenden beruflichen Tätigkeit stehen. Stifter des Preises sind das Land Baden-Württemberg, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, und der Landesausschuss für Heimatpflege Baden-Württemberg. Jürgen Scheff (51)

ist Realschullehrer in Albstadt-Ebingen und ehrenamtlicher Mitarbeiter des Landesdenkmalamts. Im Kulturrat des Schwäbischen Albvereins ist er zuständig für den Bereich Bodendenkmäler.

## Spenden

***an den Gesamtverein:*** Erwin Abler, Wolfgang Büxenstein, Adolf Fink, Ernst Friesch, Paul Grimm, Martin Häussler, Gretel und Karl Irschinger, OG Mettingen, Prof. Dr. Theo Müller, OG Obertürkheim, Richard Pflüger, Willi Rößler, Paul Strähle, Sieglinde und Martin Veil, Helmut Volz, Ursula und Paul Weller
**für den Naturschutz:** Heidi und Reinhard Wolf
für Kulturarbeit: Günter Koch
**für das Wanderheim Burg Derneck:** Betreuungsverein Burg Derneck
**für das Wanderheim Burg Teck:** Margarete Bosch
**für das Wanderheim Wasserberghaus:** OG Göppingen, OG Mainhardt
**für die Albvereinsjugend:** Volker Groß, Richard Haussmann, Birgit Muff, Klaus Seidel

**Der Vorstand dankt allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die uneigennützige Unterstützung und Förderung des Schwäbischen Albvereins.**

**Spenden für die Schopflocher Torfmoorstiftung**
OG Abtsgmünd, Klaus Beurlen, Kurt Binder, Herbert u. Elke Brecht, Horst Breuninger, Vivanka Brockmann, Traude Chladek, Wiltrud Ehrlenspiel, Else Fischer, Walter Fischer, Walter Gerstenmaier, Gerda Grunewald, Elisabeth Haug, Gerhard Hendl, Winfried Heft, H.W. Kornheisel, Else Lemke, Helmut Maier, Hans Neumann, Ulrich Niedenzu, Wolfgang Roos, Gerhart Scheerer, Dr. Hans Walter Schmidt, Heinz u. Elsbeth Schöttle, Kurt Schroter, Horst Schumacher, Elsa Schwarz, Karl Spitzbarth, Richard Wolf.

**Tipps zum Wandern und für Radtouren**

**(auch unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade) rund um unsere Wanderheime bietet der Schwäbische Albverein im Internet an.**

**Schauen Sie mal rein: www.schwaebischer-albverein.de**

**(Rubrik „Freizeit & Wandern" ⇨ „Aussichtstürme & Wanderheime" ⇨ einzelnen Turm oder ein Wanderheim wählen)**

***Unter der Adresse* www.schwaebischer-albverein.de/service/reisetipps**

***finden Sie an die Schriftleitung eingeschickte Reiseberichte von Ortsgruppen. Dieser Service des Schwäbischen Albvereins ist für Wandergruppen gedacht, die außerhalb der heimatlichen Region Reisen und Wanderungen planen. Hier finden Sie Anregungen und Kontaktadressen. Die Reiseberichte werden in einer Datenbank erfasst und sind über eine Suchmaschine zugänglich.***

### *Jahresbericht des Fachbereichs Familie*

Die Familienarbeit im Schwäbischen Albverein ist auch im vergangenen Jahr weiter vorangekommen. Zur Zeit haben wir über 200 gemeldete Familiengruppen, mit über 16.000 Familienmitgliedern. Das heißt, etwa jede fünfte Ortsgruppe hat eine Familiengruppe. Auch letztes Jahr wurden einige neue Familiengruppen gegründet, und es gibt auch junge Familien, die sich als eine lose Gruppe sehen und sich deshalb zu einer „Interessengemeinschaft" in ihrer Ortsgruppe zusammen gefunden haben und viel gemeinsam unternehmen.
Dies alles ist äußerst positiv und mein Dank gilt allen, die sich für unsere Familien mit vollem Einsatz engagiert haben. Doch darf uns das zunehmende Alter unserer Mitglieder nicht ruhen lassen, Familienarbeit auch weiterhin mit aller Macht zu betreiben. Jede Altersgruppe hat in unserem Verein einen hohen Stellenwert, doch in der Familien- und Jugendarbeit liegt unsere Zukunft.
Mit unserer Familienarbeit bekommen wir die Kinder und Jugendlichen für unsere Jugendarbeit, und auch die Eltern müssen/sollten in die Ortsgruppen integriert werden, um so eine Verjüngung herbeizuführen.
Wichtig ist die Integration der Familiengruppe in die Ortsgruppe, denn eine einzelne Familienaktion schafft noch lange nicht die menschliche Nähe, die unser Ortsgruppenleben auszeichnet und die zur Integration wichtig ist.
Wir dürfen auch nicht müde werden, immer und überall für unsere Familienarbeit zu werben, denn auch andere Vereine sehen die Notwendigkeit, sich um Jugend und Familien zu kümmern. Aber warum sollen die Familien ausgerechnet zum Schwäbischen Albverein gehen? Die Antwort ist klar und einleuchtend: Wir haben als Familien-Verein das abwechslungsreichste Programmangebot, das man sich denken kann. Getreu nach dem Motto: „Die Vielfalt ist unsere Stärke" gibt es vieles, was unseren Verein in den letzten 117 Jahren geprägt hat, aber selbstverständlich hat auch Neues aus der heutigen Zeit, seinen berechtigten Platz.
Schaut man sich das Familienprogramm 2005 an, so gibt es auf 60 Seiten ein breites Spektrum familiengerechter Aktivitäten, die man als Einzelfamilie, aber auch als Familiengruppe nutzen kann. Unter dem Begriff Familie verstehen wir übrigens auch alle Alleinerziehenden, die immer mehr in unseren Verein eintreten. Unser nach wie vor günstiger Familienbeitrag macht eine Familienmitgliedschaft erschwinglich.
Im Familienprogramm finden sich Familienfreizeiten, familiengerechte Wanderungen, Musik, Tanz, Ausflüge und sonstige Aktivitäten, Lehrgänge, Familienliteratur und vieles mehr. Das Familienprogramm ist bei unserer Jugendgeschäftstelle erhältlich.

Auf vier Neuerungen im Familienprogramm möchte ich etwas genauer eingehen.
– Es wird dieses Jahr zum ersten Mal zwei Familienumweltcamps auf unserem Jugendzentrum Fuchsfarm und auf der Weidacher Hütte geben. Die Termine liegen natürlich in den Ferien. (Siehe Familienprogramm) Dies werden sicherlich interessante und spannende Tage, in denen Lagerfeuer, Nachtwanderung und Spaß nicht zu kurz kommen werden.
– Der 105. Deutsche Wandertag (22.-26.07.05) in Thüringen steht unter dem Thema „Familie". Deshalb wird eine Freizeit mit familiengerechten Aktivitäten und Teil-